

ZUR SACHE:

„Inklusion:Kärnten“ – ungehindert behindert (ursprünglich „Integration:Kärnten“) betreibt Familienberatungsstellen in Villach und Klagenfurt für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen.

Ziel ist die Inklusion, welche die uneingeschränkte Teilnahme aller Menschen an der komplexen und differenzierten Gesellschaft bedeutet. Daher änderte „Integration:Kärnten“ am 15. Jänner 2016 seinen Namen auf „Inklusion:Kärnten“ – ungehindert behindert.

In den letzten Jahren hat man sich auf das Thema Autismus spezialisiert.

Neben der psychologisch-pädagogischen und pränatal diagnostischen Fachberatung bietet der Verein Einzel- und Gruppenförderung für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen an.

Gratis-Beratungen für behinderte Menschen

„Inklusion:Kärnten“ gibt in Villach Betroffenen sowie deren Angehörigen kostenlos wertvolle Tipps.

■ VILLACH (schön). Seit 1990 gibt es die Familienberatungsstelle, damals noch Arge Bik genannt, in Villach. 2000 wurde sie in „Integration:Kärnten“ umbenannt. „Am 15. Jänner wurde der Name „Integration:Kärnten“ auf „Inklusion:Kärnten“ – ungehindert behindert“ geändert“, erzählt Stellenleiterin Isolde Matweber.

Kostenlos und anonym
Doch was genau macht der Verein? „Wir bieten Einzel-, Paar-



Das Villacher Team: Birgit Bierbaumer, Isolde Matweber, Patrizia Trutschnig und Melanie Henriks

Foto: KK

und Familienberatung mit dem Schwerpunkt Menschen mit Behinderung und deren Angehörige an“, so Matweber. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich, auf Wunsch anonym und soll eine Hilfe zur Selbsthilfe sein. „Wir haben wenig Förder-

mittel, deshalb sind Spenden oder neue Vereinsmitglieder, die 15 Euro monatlich zahlen, herzlich willkommen.“ Zu finden ist „Inklusion:Kärnten“ im Villacher Businesscenter „Altes Parkhotel“ in der Moritschstraße 2/1.

1547932

30. MÄRZ 2016

„Brauchen mehr Fachkräfte“

Velt-Autismus-Tag: Villacher Hilfsgruppe ist an der Kapazitätsgrenze.

VILLACH (Verena Trattler). Am 2. April findet der „Welt-Autismus-Tag“ statt. Autismus gehört zu den tiefgreifenden Entwicklungsstörungen. Betroffene Menschen haben oft eine Verständnisschwäche für soziale Situationen und Empathie. Dies ist besonders für Kinder im Schulalter sehr schwierig.

Typische Merkmale von Autismus: mangelnder Blickkontakt, Sprachauffälligkeiten, wenig Nachahmungsfähigkeit und Auffälligkeiten in der sozialen Interaktion.

Integration Kärnten (I:K) ist ein Verein, der Eltern und Experten zusammenbringt, um die Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung zu unterstützen.

Der Verein bietet eine soziale Gruppe an, die Kinder soziale Interaktionen lehrt. Dabei



Konstante Arbeit mit Kindern und Eltern: Loisl Kristler und Dorli Spielbichler

trattler

stellt werden, sozusagen als Ausgleich vom Schulalltag, da viele betroffene Kinder in der Schule oft missverstanden werden und dies im schlimmsten Fall zu Mobbing führen kann.

Die zweistündige Förderung ist immer gleich aufgebaut. Nach der Begrüßung und einer Erzählrunde steht das Üben von bestimmten Verhaltensweisen

das Verständnis von sozialen Regeln gelehrt.

Dorli Spielbichler, eine der drei Betreuerinnen der sozialen Gruppe: „Oft werden Eltern betroffener Kinder missverstanden, die Behinderung wird als falsche Erziehung angesehen.“ Seit der Gründung von Integration Kärnten im Jahre 2001 ist die Nachfrage für die Gruppe sehr hoch, die Plätze sind jedoch begrenzt. „Wir würden mehr Fachkräfte brauchen, da viele Kinder auf der Warteliste sind, im Moment aber nur drei Betreuerinnen beschäftigt werden“, sagt Loisl Kristler, eine weitere Betreuerin.

Integration Kärnten bietet auch eine „Elternbildung“ an, um Eltern von autistischen Kindern in der Erziehung zu unterstützen und ihnen neues Wissen zu vermitteln.



Fotos: Jhu Rajsek-Wiedermut

Autismus:

Ob geborgen in der kleinen sozialen Gruppe oder durch Einzelförderung: Kinder mit Autismus-Störungen finden in Villach professionelle Hilfe.

Es ist oft ein langer Weg für die Eltern, bis die richtige Diagnose gestellt wird: Autismus. Diese Störung betrifft ein weites Spek-

trum von krankhafter Schüchternheit bis zu schweren Behinderungen, u.a. Sprachauffälligkeiten, mangelnde soziale Interaktion, Verweigerung von Blickkontakt, stereotype Zwangshandlungen (durch den Film „Rain Man“ weithin bekannt).

Maria und Heimo, Eltern von Marco: „Man hat uns immer gesagt, das wird schon noch. Aber wir haben gewusst, dass etwas mit Marco nicht stimmt. Leider wird durch dieses Vertrösten wichtige Zeit verloren.“ Je früher mit der Therapie begonnen wird, desto besser! Derzeit bekommt



Marcos Eltern: „Die Förderung hat unserem Sohn sehr viel gebracht!“



◀ Tüchtiger Technikfreak David (Asperger Syndrom) und TrainerIn Monika Moser.

▲ Isolde Matweber (re.) mit Saimen Brand, Loisl Kristler und Dorli Spielbichler.

Beste Hilfe für Kinder

Marco eine Einzelbetreuung durch Monika Moser. Auch David, der mittlerweile in der sozialen Gruppe gefördert wird, war schon bei Monika. Er hat eine Begabung: Er zerlegt Elektrogeräte und baut sie fehlerfrei zusammen.

David und seine Gruppe treffen wir in den freundlichen Räumen im ehemaligen Parkhotel. Zuerst wird im Sesselkreis gelernt: aktives Zuhören, sich in den anderen Hineinversetzen, soziale Regeln. Danach wird gespielt, gekocht und gegessen. Was uns als völlig normal erscheint, müssen diese Kinder erst mühsam üben. Trainerin Loisl Kristler: „Vor einigen Monaten wäre ein gemeinsames Essen noch undenkbar gewesen.“

Leiterin Isolde Matweber, die selbst einen erwachsenen autistischen Sohn hat: „Wir haben lange Wartelisten, aber zu wenige Trainer. Dabei ist das ein Beruf mit Zukunft. Jeder, der eine Grundausbildung im psychosozialen Bereich hat, kann sich dafür qualifizieren.“

Katharina Messner



◀ Hier lernen die Kinder soziales Verhalten: Zuhören, mit anderen kommunizieren, Rücksichtnahme, Blickkontakt - www.Integrationkaemten.info



▲ „Wie fühlst du dich?“ Die verschiedenen Masken helfen den Kindern, sich auszudrücken und ihre Gefühle zu zeigen.



Elias und Dorli beim Kochen. Elias ist voll konzentriert. Die anderen decken Inzwischen den Tisch. Jeder hilft auf seine Art!

Der Verein „Inklusion: Kärnten“ stellt sich vor

GALLIZIEN. Am Montag findet um 18 Uhr in der Volksschule Möchling in der Gemeinde Gallizien ein Vortrag vom Verein „Inklusion: Kärnten“ statt. Der Verein ist ein Zusammenschluss betroffener Eltern und Experten zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen in Kärnten. „Inklusion: Kärnten“ versteht sich als eine Interessenvertretung und auch als eine Anlaufstelle für Initiativen und Organisationen.

Kleine Zeitung, September 2016

Autismus-Spektrum-Störung:

Hunderte Villacher sind betroffen

Der Verein Inklusion Kärnten schlägt Alarm: „Viel zu wenig Fachkräfte für viel zu viele Betroffene.“ Autisten leisten tolles, haben jedoch Probleme Arbeit zu finden. **Thomas Klos**

Belegplätze sind rar, die Warteschlangen enorm. Der DRAUSTÄDTER informierte sich bei Isolde Matweber, der Leiterin der Familienberatungsstelle Inklusion Kärnten mit Büro im ehemaligen Parkhotel.

Zu wenig Spezialisten. In Kärnten gibt es gerade einmal vier auf Autismus-Spektrum-Störung spezialisierte Ärzte und Psychologinnen: „Wir bräuchten dringend mehr Fachkräfte um den

Bedarf zu decken“, so Matweber, selbst Mutter eines autistischen Kindes.

Früherkennung enorm wichtig. Gerade bei einer Autismus-Spektrum-Störung, diese Bezeichnung fasst die gesamte Bandbreite der Autismus-Krankheit zusammen, ist Früherkennung enorm wichtig. Matweber weiß: „Eltern fahren zur Diagnose teils nach Salzburg oder in die Steiermark.“ Je früher eine autistische Störung diagnostiziert wird, desto eher



Ein Prozent jeder Bevölkerung ist von der Autismus-Spektrum-Störung betroffen. Allein in Villach wären dies über 600 Menschen

kann man den betroffenen Menschen auf ein Leben mit Autismus vorbereiten, denn: „Autismus ist nicht heilbar.“

Schlechte Jobaussichten. Autisten können Ärzte, Professoren oder berühmte Erfinder sein. Isolde Matweber: „Hier fehlt leider das nötige Fachwissen bei der Arbeitsvermittlung. Wenn man nur hin- und hergeschoben wird, verliert man irgendwann die Motivation.“

INFORMATION

Elternworkshop (kostenlos) am 1. Mai, 9-13 Uhr, Hotel Kramer, Italienerstraße 14, 9500 Villach,

Seminar für Personen die sich beruflich mit Autismus-Spektrum-Störung befassen, am 30. April 2016, 9-17 Uhr, ebenfalls Hotel Kramer. Kosten für das Seminar 100 Euro. Anmeldung für beide Veranstaltungen: info.ik@betrifftintegration.at oder 04242/210725

„Draustädter“, 20.4.2016

„Menschen mit ASS“ verstehen & helfen

● VILLACH. Am Samstag, 30. April, findet von 9-17 Uhr das Seminar mit Veronika Weinberger für Fachkräfte, die mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) arbeiten, im Seminarraum im Hotel Kramer in der Italiener Straße 14 statt. Hier erfahren Sie viel Wissenswertes zum Thema „herausforderndes Verhalten von Menschen mit ASS“ und wie Sie diesen Menschen am besten helfen können. Infos & Anmeldung: 04242/210725 oder per Mail an info.ik@betrifftintegration.at.

Informationen zu „Menschen mit ASS“

● VILLACH. Am Samstag, dem 30. April, findet von 9 bis 17 Uhr das Seminar mit Veronika Weinberger für Fachkräfte, die mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) arbeiten, im Seminarraum im Hotel Kramer in der Italiener Straße 14 statt. Sie erfahren Wissenswertes und Hilfreiches zum Thema „herausforderndes Verhalten von Menschen mit ASS“. Am Sonntag, dem 1. Mai, findet von 9 bis 13 Uhr ein Workshop für Eltern von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen (Abkürzung: ASS) mit Veronika Weinberger zum Thema „herausforderndes Verhalten von Kindern mit ASS“ ebenfalls im Seminarraum Hotel Kramer in der Italiener Straße 14 statt. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei. Nähere Informationen zu den beiden Terminen erhalten Sie unter der Telefonnummer 04242/210725 oder info.ik@betrifftintegration.at.

KLEINE ZEITUNG
MITTWOCH, 20. APRIL 2016

KLE

KURS/WORKSHOP

AUTISMUS-FACHKRÄFTE. Seminar mit Veronika Weinberger für Fachkräfte, die mit Menschen mit Autismus-Störungen (ASS) arbeiten. Am 30. 4., 9 bis 17 Uhr. Workshop für Eltern von Kindern mit ASS am 1. 5., 9 bis 13 Uhr. Hotel Kramer in Villach, Italiener Straße 14. Anmeldung: Inklusion:Kärnten Tel. (04242) 210 725.

Kleine Zeitung, 20.4.2016

7
Worle, 19.4.2016

27.4.16

DO., 30. JUNI
Inklusion in der Schule
Kärnten als Modell Region,
Rathaus, Paracelsussaal, 18 Uhr

"Villacher
Stadtzeitung"

DO 30. JUNI

Villach:
Inklusion in der Schule,
Rathaus, 18 Uhr

"Drautales"

Kärnten als Modellregion: Thema „Inklusion Schule“

■ VILLACH. Am Donnerstag, 30. Juni, veranstaltet um 18 Uhr INKLUSION:KÄRNTEN - ungehindert behindert einen Vortrag mit anschließender Diskussion im Paracelsussaal, Rathaus. Eintritt frei, freiwillige Spenden gern gesehen. Anmeldung: 04242/210725 oder info.ik@betrifftintegration.at. 1780393

"Woche"

KLAGENFURT. „Wer sein Kind liebt.“

Theorie und Praxis der strukturellen Gewalt. Vortrag und Gespräch mit Bernhard Stern. Diözesanhaus, Tarviser Straße 30. 18 Uhr. Anmeldung erwünscht unter Tel. (04242) 21 07 25.


Kleine Zeitung, 15.6.2016

"Woche" vom 16. 11. 16

„Vorfreude“ ist die schönste Freude

DAMTSCHACH. Am Sa., 19., und So., 20. November, findet jeweils von 10-19 Uhr der Kathreinsmarkt „Vorfreude“ im Schloss Damtschach statt. Die Ausstellung mit Verkauf wird als Benefizveranstaltung zu Gunsten von „Inklusion Kärnten“ ungehindert behindert durchgeführt. Am Samstag um 15 Uhr singt der Chor der NMS Landskron. Infos: 04252/2225

Menschen mit ASS im Alltag helfen

 VILLACH. Im Workshop zum Thema „Strukturierung im Alltag für Menschen mit Autismus Spektrum Störung“ am So., 20. November, 9-12 Uhr im CO-Quartier, Ledererg. 15, sollen Eltern Hierarchien visueller Strukturierungshilfen und gängige Symbole der Veränderung kennenlernen. Ebenso wird erklärt, warum ein strukturierter Alltag für das Kind so wichtig ist und gerade zu Hause geübt werden sollte. Des Weiteren werden Routinen und Rituale, kreative und individuelle Strukturierungshilfen für mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung des Kindes und mögliche Belohnungssysteme als Motivation erarbeitet. Dabei wird besonderer Wert auf den Erfahrungsaustausch der Eltern gelegt. Um verbindliche Anmeldung bis 11.11. unter 0677/61401654 wird gebeten.

meinbezirk.at/1906271

Inklusion Kärnten

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden [...]“

aus: Artikel 7, Absatz 1 der Bundesverfassung von 1997

Am 3. Oktober stellte sich im Rahmen der Gesunden Gemeinde der Verein „INKLUSION:KÄRNTEN – ungehindert behindert“ vor und informierte über sein Beratungsangebot zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung. Mit Sitz in Klagenfurt und Villach berät der Verein im Rahmen seiner Familienberatungsstelle kostenlos und auf Wunsch anonym in den Bereichen Familie, Kindergarten, Schule, Arbeit und Freizeit. In den offenen Dialog trat Frau Mag.a Birgit Bierbaumer, Klinische und Gesundheitspsychologin, tätig als Familienberaterin bei „INKLUSION:KÄRNTEN“.

Der ehemalige Gymnastikraum der Volksschule Möchling war gut besucht an jenem Informationsabend. In Anwesenheit von Betroffenen und Angehörigen berichtete Frau Mag.a Bierbaumer aus ihrer Beratungspraxis. „Oft sind Eltern zunächst geschockt und hilflos, wenn sie die Diagnose ihres Kindes hören“, meinte sie. Mit guter Aufklärung und fundierten Informationen könne aber viel Sicherheit und Selbstvertrauen geschaffen werden, die Familien behinderter Kinder ganz besonders bräuchten, um ihren herausfordernden Alltag zu bewältigen. Viele Eltern wüssten gar nicht, auf welche Leistungen und Unterstützungen sie gesetzlichen Anspruch haben. Das betrifft zum Beispiel das Pflegegeld oder die erhöhte Familienbeihilfe, ebenso wie zahlreiche Zuschüsse und Sachleistungen. Große Verunsicherung, so die Beraterin, herrsche auch bei der Begriffsdifferenzierung, also was ist Pflege und was Therapie? Auch beobachte sie häufig, dass Eltern im Umgang mit Gutachtern bei Beantragung einer Pflegestufe sehr unsicher sind. Bei all diesen Anliegen können die FamilienberaterInnen ganz konkret unter die Arme greifen. Mit einem einfachen Telefonat oder einer E-Mail und einem Beratungstermin ohne längere Wartezeiten kann – selbstverständlich auch anonym – über Geburts- und Diagnosenproblematik, Pflege, Therapie, Betreuung und finanzielle Leistungen im jeweiligen Fall beraten und bei Bedarf auch psychosoziale und juristische Beratung angeboten werden. Darüberhinaus bietet der Verein Förderung für Menschen mit Autismus Spektrum-Störung (ASS) an.

Eine starke Lanze brach die Familienberaterin für alleinerziehende Eltern von behinderten Kindern. Sie unterlägen einem enormen Druck bei der Pflege ihrer Kinder, der Alltagsorganisation, der Erwerbsarbeit und der finanziellen Absicherung. „Wenn ein Kind Ganztagspflege benötigt und die Mutter oder der Vater deshalb nicht arbeiten gehen kann,

dann darf es nicht sein, dass die Mindestsicherung mit der Pflegestufe für das Kind verrechnet wird“. Doch genau das geschehe und schaffe schlichtweg Armut in solchen Fällen. Hier müsse der Gesetzgeber dringend genauer hinschauen und nachbessern.

Für Erstaunen und Erschütterung sorgten auch die Erlebnisberichte betroffener Eltern an diesem Abend. Auf der Straße immer angeschaut zu werden, sein Kind vor verletzenden Kommentaren oder gar Übergriffen nicht immer schützen zu können, nur schwer – wenn überhaupt – eine Arbeit oder eine selbst ausgewählte Betreuungseinrichtung zu finden, diese Erfahrung teilen wohl alle Eltern. Dass aber an behördlichen Stellen nicht selten Diskriminierung zu spüren wäre, sei fast gar nicht zu ertragen, wie eine Mutter mitteilte. Sie fühle sich nach den vielen Jahren der Anstrengung um Hilfe für ihren behinderten Sohn alleine gelassen und entkräftet. Sie habe immer das Gefühl vermittelt bekommen, sie sei selber Schuld an ihrer Situation: „Hätten ‘s rechtzeitig etwas unternommen, müssten ‘s jetzt nicht betteln gehen“. Das tue weh. Da ist noch sehr viel in der gesellschaftlichen und politischen Öffentlichkeit zu tun, um solche Äußerungen für immer vom Tableau der zwischenmenschlichen Kommunikation zu löschen. Auch dafür arbeitet Frau Mag.a Bierbaumer mit dem Verein, dass die Interessen Betroffener sensibler wahrgenommen werden und deren Bedürfnisse genauso viel gelten, wie die nicht behinderter Menschen. Das sei gelebte Inklusion und nur so könne sie künftig Fuß fassen, auch bei uns in Kärnten.

Kontakt: Mag.a Birgit Bierbaumer

Tel.: 0664 / 39 51 163, E-mail: beratung.kl@i-ktj.at

Autorin: Mag. Anja Heinemann

Gemeindezeitung Gallizien
Dezember 2016

VORFREUDE

Schloss Damtschach
Samstag, 19. November 2016
Sonntag, 20. November 2016
jeweils 10 bis 19 Uhr

VORFREUDE - das ist die schönste Freude!

Kathreinsmarkt - Ausstellung und Verkauf in Tradition der etwas anderen Art - Schloss Damtschach
eine Benefizveranstaltung zu Gunsten von „Inklusion Kärnten“ ungehindert behindert am 19. - 20. November 2016

ZUM SCHAUEN UND KAUFEN

Anna Rose - Schmuckdesign
Anna Orsini Rosenberg

Atelier für Licht und Schmuck - federleicht
Irene Hiebl www.direct-art.eu

Bildsprache - Malerei, Grafik und Lampen
Anita Wiegele www.anitawiegele.com

Filzatelier Tossmann - handgefärbte Wolle & Filz
Doris Tossmann

Grünschnabel und Gänseblümchen - pfiffige
Dirndl Claudia Hochmüller

Glasperlenzauber Birgit Fabbro
www.glasperlenzauber.at

Glaskunst
Ulli Egger

Hanaglas - historische Gläser
Ing. Eva Zdarilova

Handgefertigte Notizbücher
Maruji Nadja Marusa Hron s.p. www.maruji.si

Handgewebte Unikate
Ingrid Estermann

Hapilu ökologische Baby- & Kinder-
kleidung www.hapilu.at

Herzenskunst - handgezeichnetes von
Herzen Stephanie Wobornik

Holztrumm - Skulpturen aus Treibholz
Ruth Rindlsbacher - Holzinger
www.holztrumm.at

Keramik Objekte - Treibholz, Metall
& Tierhörner Melanie Bartholme
www.bartholme.at

Lichtblicke - Lampen aus Holz, Metall,
Bambus & Papier
Lori Orsini-Rosenberg

Naturfloristin
Margit Moser

Papierenes
Cilli Regouz

Picknick in Tokmok
„Handwerkskunst von Wien bis Wladiwostok“
Filzteppiche aus Kirgistan, Rosentücher &
Orenburgerschals aus Russland, Paperkugeln
aus Polen
Lilli Brunlatti, Ursula Meyer, Evelyn Rainer

RAKKU Keramik
Silvia Brunner

Rumpelfilzchen handgefertigte Unikate
Elisabeth Clemens

Seifenwerkstatt Alexandra Regenfölder
www.seifen-werkstatt.at

Stajan Kunst & Mode - Exklusive Damen-
und Herrensakkos, Designertaschen aus
Loden, Modeschmuck aus Leder
Ing. Claudia Kullerer

Strick - werk unikate,
Renee Diamant a la mode
www.diamantdesign.net

Textildesign
Gerda Kohlmayr www.gerda-kohlmayr.at

Veinzelstück - Kinderkram & Accessoires
Verana Lotonja

Im Innenhof: Ländliche Produkte vom Watzonighof Brigitte Fischer, Honig Daniela Oschoung,
Simplygreen Claudia Schweighofer, Naturflorist Philipp Bodner,
Kunstwerke Andreas Orsini - Rosenberg, Feuerblumen im Schlosspark Dietmar Fian,
Ton in Ton Peter Alten und Metallskulpturen Rony Hanser, Glasbläserei Alois Hechl.
Zum Zuhören: Samstag um 15 Uhr singt der Chor der NMS Landskron, die auch die Veranstaltung mitdekoriert.
Organisation: Stefanie Pirker, spirker.0811@gmail.com



Galorio Café Schloss Damtschach
9241 Wernberg T/F: 04252 2225
www.damtschach.at

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Vereins,

das Team von **INKLUSION KÄRNTEN** möchte Sie zu unserem

Tag der offenen Tür

einladen:

Am

Dienstag, 20. Dezember 2016

**in der Zeit von 10:00 bis 14:00
Business-Center „Altes Parkhotel“ in Villach
Raum 107**

freuen wir uns auf die Gespräche und den Erfahrungsaustausch mit Ihnen bei
Tee, Saft und Keksen...

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

